

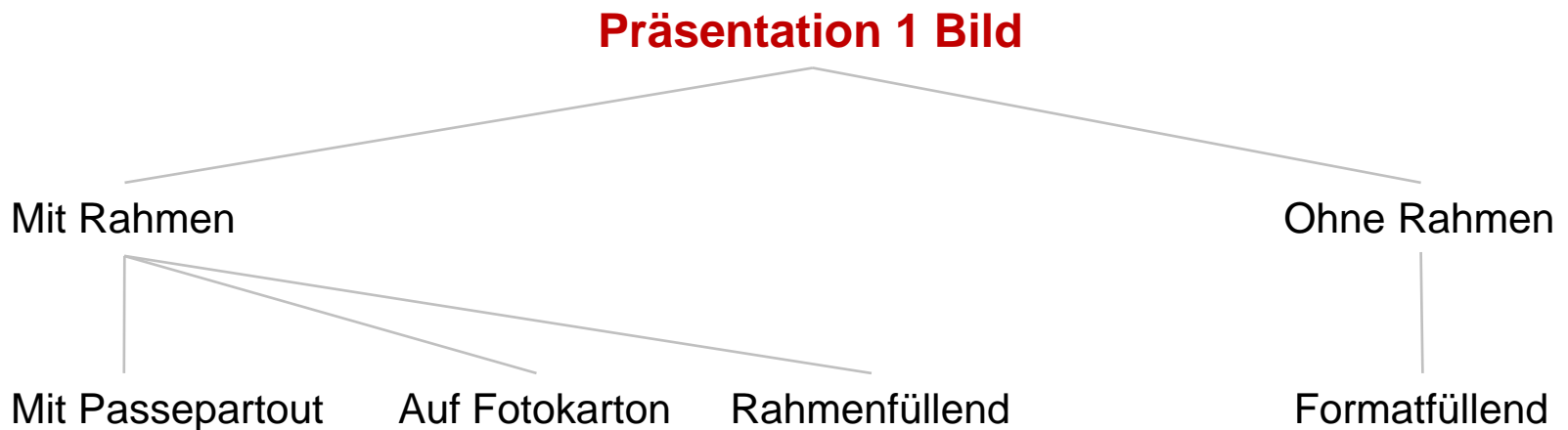
Passepartout

Damit Deine Bilder noch besser wirken

Günther Keil, 05.04.2019

Überblick über Aufsichtpräsentation eines einzelnen Bildes

Das Potential eines guten Bildes liegt brach, wenn man es nur am Display betrachtet



Was nutzt die beste fotografische Arbeit ohne ein dreidimensionales, anfassbares Ergebnis

Thomas Rhein, Fine Art Printer 02/2019

Aufgaben eines Passepartouts

Gestaltungsmittel

- die Betrachtung auf das Bild richten,
- Bild einen ruhigen Hintergrund geben, vor dem es bestmöglich zur Wirkung kommt,
- einen Übergang als auch den Abstand zum Rahmen bzw. zur Wand bilden, damit Rahmen / Wand das Bild nicht erdrücken,
- ein Bild repräsentativer wirken lassen,
- das Zusammenstellen mehrerer Fotos in einem gemeinsamen Rahmen ermöglichen.

Technische Aspekte

- Bildfläche in (Standard-)Rahmenfläche einpassen,
- den Kontakt des Bildes zum Glas (mit Passepartouts aus dickerem Material) verhindern, damit Kondenswasser das Bild nicht beeinträchtigt,
- Kunstwerk vor Ausdünstungen aus dem Rahmenholz schützen.

Ein gutes Bild ist dann erst fertig, wenn es im Rahmen hängt und als Gesamt(kunst)werk aus Motiv und Rahmen Blicke auf sich zieht; Thomas Rhein

Wann welche Bildaufmachung ?

Präsentation 1 Bild

Mit Rahmen

Mit Passepartout

Auf Fotokarton

Rahmenfüllend

Zurückhaltenderes Bild
Unruhiger Hintergrund
ggf. Zusammenstellen
mehrerer Fotos
repräsentativ

Zurückhaltenderes Bild
Unruhiger Hintergrund
Einfacheres Zusammen-
stellen mehrerer Fotos
Geld sparen

Markantes Bild
ruhiger Hintergrund
repräsentativ

Ohne Rahmen

Formatfüllend

Markantes Bild
ruhiger Hintergrund
repräsentativ

Wann ?

Material eines Passepartouts

Ein gutes Passepartout besteht aus säurefreiem Material:

- Wir verwenden in der Regel für Ausstellungen und externe Wettbewerbe **Doree 201 (Naturweiß) 1,5** mm stark. Die Mindeststärke eines Passepartouts sollte 1,4 mm betragen, damit das Passepartout genug Abstand zum Glas hat und ein Luftpolster bilden kann.
- Doppel-Passepartout bedeutet 2 Karton-Schichten für größere Stärke bzw. besondere Effekte
- Es ist von Markt Schwaben nicht weit zu **Fa. Boesner, Forstinning**:
 - Dort gibt es für **individuelle** Passepartouts Kartons, aus welche 4 Stück à 40 x 50 cm im Geschäft per Schlagschere selber (raus) geschnitten werden können. Auch diverse Passepartout-Farben stehen zur Verfügung.
 - Fertige **Standard**-Passepartouts gibt es auch; sind aber teurer.
- Zusätzlich kann es noch mit Calciumcarbonat gepuffert sein, damit Säuren aus der Luft möglichst gut gebunden werden.
- In einigen Fällen, wie z. B. bei Cyanotypien darf kein Calciumcarbonat verwendet werden, da dieses das Kunstwerk selber angreift, anstatt es zu schützen.

Gestaltung eines Passepartouts

■ **Schrägschnitt:**

Bei stärkeren Passepartouts bietet es sich an, den Schnitt schräg auszuführen. Der Schrägschnitt leitet den Blick ins Bild, verstärkt die Tiefenwirkung des Bildes und ist nicht zuletzt schön anzuschauen.

■ **Die optische Mitte**

Die optische Mitte wird durch das Höhersetzen des Ausschnitts erreicht, ist für das professionelle Passepartout unumgänglich. Man wird das auf den ersten Blick nicht sehen, eben weil das Motiv durch das Höhersetzen in der Mitte ist - nämlich in der optischen Mitte.

→ einfacher Ansatz: Links, oben und rechts gleiche Breite, aber evtl. unten mehr Breite; bei Bildern mit geringerer Höhe in der Vertikalen nach Augenmaß ausrichten

■ **Ausschnittform**

Quer-, Hochformat oder quadratisches Format; aufgrund unserer Clubrahmen ist Standard-Außenmaß 40 x 50 cm; es gibt auch computergesteuerte individuelle Ausschnitte; Ausschnitt zirka 1cm kleiner als das Bild in der Länge und in der Breite

■ **Mehrfach-Ausschnitte** für Collagen

■ Verzierungen (verwenden wir grundsätzlich nicht); ggf. Prägungen, denkbar dezentes Doppel-Passepartout, Distanzplättchen zwischen Bild und Passepartout

Selber-Schneiden eines Passepartouts

Allgemeine Schritte des Schneidevorgangs:

- Vollständiges Aufzeichnen des Ausschnittes,
- Unterlegen eines Schutzkartons unter den Passepartoutkarton (zum Schutz des Schneidmessers und sauberen Schnitt)
- Schneiden einer Seite nach der anderen
- Zwischendurch immer Prüfungen anhand des Bildes
- Befestigen Bild auf Passepartout-Rückseite (per Tesakrepp / Rückwand / etc)

Schneideablauf - abhängig vom verfügbaren Gerät:

- Logan / 301-1 Compact Classic Passepartoutschneider (Günther Keil; 120 - 226 Euro)
- Einfach-Ausrüstung (Schneider & Lineal; Walter Schneider; ca. 70 - 100 Euro)
- Sonst ??